

Stand 1.06.2023

## ERKENNEN, ANSPRECHEN UND DOKUMENTIEREN VON GEWALT BEI KINDERN UND JUGENDLICHEN

### Auffälligkeiten in der Anamnese

- Passt die Anamnese zur Verletzung?
- Fehlende, vage, unklare, wechselnde und/oder nicht übereinstimmende Angaben
- **Unangemessene Verzögerung** bis zum Aufsuchen von medizinischer Hilfe
- Angaben, die mit dem **motorischen Entwicklungsstandes des Kindes nicht einhergehen**
- Schilderung von Unfallhergängen, die durch den:die **Patient:in selbst, Geschwisterkinder** oder deren **Spielsachen** verursacht wurden
- **Unterschiedliche Schilderungen** der Betreuungspersonen
- Weitere **Hinweise einer Vernachlässigung oder Verletzung der Aufsichtspflicht**

### Verdächtige Läsionen

- ohne passende Anamnese
- mit klarem Abdruck-Muster
- bei immobilen Säuglingen
- an Weichteilen, Ohren, Rücken, Händen, Fußsohlen
- Frenulum

Keine Läsionen, wo sie laut Anamnese zu erwarten sind!



### Hotspots für körperliche Misshandlung

**Achtung!** Jedes **geformte Hämatom** ist bis zum Beweis des Gegenteils eine körperliche Misshandlung!

- bei einem Säugling, der sich nicht bewegt, ist **jedes Hämatom** auffällig
- bei jedem Kind ist ein Hämatom im Bereich der **Genitalien** zu viel
- bei jedem Kind ist ein Hämatom im Bereich des **Ohres**, des **Halses**, des **Nackens**, der **Waden** und des gesamten vorderen **Thorax** und **Abdomen** zu viel und verdächtig, wenn nicht eine passende Anamnese **erhoben** werden kann
- bei jedem Kind ist ein Hämatom im Bereich des **Pos** sehr selten
- misshandelte Kinder haben durchschnittlich **3 und mehr Hämatome** an mehr als einer Region

Hämatomlokalisierung bei 350 misshandelten Kindern unter 6 Jahren von n=519 Kindern (siehe Kemp AM, et al. Arch Dis Child 2014;99:108-113. doi:10.1136/archdischild-2013-304339) und bei 133 misshandelten Kindern im Alter von 1-13 Jahren (siehe Dunstan FD, Z E Guillea, K Kontos, A M Kemp, J R Sibert Arch Dis Child 2002;86:330-333).

Stand 1.06.2023

Grundschüler:innen:	
<ul style="list-style-type: none"><li>• erhöhte Trennungsangst, übermäßiges Klammern</li><li>• erhöhte Ängstlichkeit</li><li>• Rückbildung des globalen Entwicklungsfortschritts</li><li>• Nichterreichen von Entwicklungsmeilensteinen</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• erhöhte Angstzustände</li><li>• Rückzug und Vermeidung</li><li>• verminderte Konzentrationsfähigkeit</li><li>• Überreaktionen auf Hörreize (z.B. Zuschlagen einer Tür),</li><li>• Abfall der schulischen Leistungen</li><li>• unzureichende Impulskontrolle</li><li>• Wiederholte Bauchschmerzen und Kopfschmerzen ohne somatische Ursache</li></ul>
Quelle: <a href="http://www.apta.org/Blogs/PTTransforms/2018/10/29/">http://www.apta.org/Blogs/PTTransforms/2018/10/29/</a>	

### Verhaltensauffälligkeiten

- Insbesondere seelische Gewalt und psychische Vernachlässigung sind oftmals nur durch Äußerungen im Gespräch oder durch Verhaltensauffälligkeiten feststellbar
- **CAVE:** Verhaltensauffälligkeiten sind jedoch nicht spezifisch und können auch viele andere Ursachen haben

### Gesprächsführung – Arten von Fragen

- **Offene Fragen oder Erzählaufforderungen**
  - Fördern das Erinnerungsvermögen und beeinflussen die Angaben von Kindern am wenigsten
- **W-Fragen: Wer? Was? Wo? Wann?**
  - Als Nachfragen, im Anschluss an das Gespräch
- Geschlossene Fragen ehestmöglich vermeiden
- **KEINE Suggestivfragen!**



Jede Befragung, insbesondere suggestive Fragen können bezüglich einer späteren Beurteilung der Glaubwürdigkeit von Kindern im Rahmen eines möglichen **Strafverfahrens** äußerst problematisch sein!

### Dokumentation

- Aussagen von Kindern und Jugendlichen zum Geschehen bzw. zu Verdachtsmomenten im **WORTLAUT des Kindes** wiedergeben
  - Eigene Interpretationen von Aussagen klar trennen bzw. als solche benennen
  - Fotodokumentation
  - Standardisierte Dokumentationsunterlagen und Checklisten
- FOKUS: <http://kinderklinik.meduniwien.ac.at/forschung/fokus/>  
ÖGKiM: <https://www.oegkim.at/angebot-der-gesellschaft/erhebungsbogen/>

Stand 1.06.2023

**Bei Vermutung / Verdacht auf Kindesmisshandlung:**

- In akuten Fällen:
  - **bei sichtbaren/körperlichen Zeichen von Kindesmisshandlung:** SOFORT Vorstellung in der Notfallambulanz der wohnortnahen Kinderklinik für sofortige ärztliche Versorgung, Dokumentation der Verletzungen und wenn indiziert Sicherung von Spuren
  - **bei Verdacht auf sexuellen Missbrauch:** in akuten Fällen (letztes Ereignis <10 Tage) SOFORT Vorstellung in der Notfallambulanz oder Kindergynäkologie der wohnortnahen Kinderklinik
- Kinder- und Jugendhilfe
- Kinderschutzzentren
- Fachstelle für Prozessbegleitung für Kinder und Jugendliche: <http://www.pb-fachstelle.at>